

→ TIER DES TAGES



Nelle ist eine schwarz-weiße Europäisch-Kurzhaarkatze. FOTO: TIERHEIM

Verschmust und anhänglich

Nelle ist gute zehn Jahre alt oder auch schon etwas älter. Sie liebt den Kontakt zum Menschen, ist verschmust und anhänglich. Auf Artgenossen kann Nelle dagegen verzichten und versucht sie im Katzengehege auf Abstand zu halten. Sie möchte also als Einzelkatze leben, gerne in einem ruhigen Zuhause mit viel Streicheleinheiten. Freigang muss Nelle nicht unbedingt haben, den Luxus eines Balkons für ein genüssliches Sonnenbad würde sie dagegen zu schätzen wissen.

Kontakt Tierheim an der Lehmstraße in Neuenkamp, ☎ 0203 9355090.

RuhrFigur für MCR Parkhaus

Der Künstler **Wolfgang Schmidt** gestaltet ab Juli die Fassade des **Parkhauses am Medical Center** mit zwölf Meter großen, bunten **Figuren**. Im August soll die Gestaltung des **grauen Gebäudes** abgeschlossen sein.

VON JOHANNA MUSCHALIK

Zwölf Meter große Figuren in Rot, Blau und vielen anderen Farben, sollen künftig die Fassade des Parkhauses am Medical Center Ruhrort zieren. Das Gebäude ist momentan noch ein großer grauer Kastenbau, der die Landschaft, mit dem Tausendfensterhaus und dem modernen Medical Center auf der einen und den Altbauten auf der anderen Seite, nicht gerade ziert.

Das soll sich mit der Wandbemalung von Wolfgang Schmidt aber ändern. Rund 100 Figuren, jede von ihnen per Hand gezeichnet und da-

mit ein Unikat, wird der Künstler auf die grauen Wände des Parkhauses malen. Es handelt sich dabei um die RuhrFigur, eine menschliche Figur ohne Arme und mit überproportional langen Beinen, die künftig auf allen Seiten des Gebäudes prangen soll. „Damit wird das Gebäude zu einem markanten Zeichen und zu einem starken, künstlerischen Statement“, sagt der Künstler selbst über sein Projekt. Die farbliche Realisierung übernimmt der bekannte Malermeister Dieter Siegel-Pieper.

Ursprünglich war geplant, die Fassade des Parkhauses mit Grünbewuchs zu gestalten. Nach dem Scheitern der Idee wurde eine farbliche Verschönerung beschlossen und ein Wettbewerb für Künstler ausgeschrieben. Der Künstler Wolfgang Schmidt überzeugte die Jury, die aus Ruhrorter Gewerbetreibenden bestand, mit seinen riesigen, farbigen Figuren.

Frühling-Farben

Als Grundfarbe bleiben die grauen Wände des Parkhauses bei der Gestaltung erhalten: „So können die Figuren besser mit dem Gebäude harmonisieren“, erklärte Wolfgang Schmidt bei der Vorstellung seines Projekts. Für das farbliche



Wolfgang Schmidt mit seinen RuhrFigur-Entwürfen. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

Arrangement der Figuren hätten ihn die Farben am Schloss Neuschwanstein im Frühling inspiriert. Der Arbeitsbeginn am Parkhaus ist für Juli angesetzt, bereits im August soll die Fassadengestaltung dann abgeschlossen sein.

Die Arbeit am Medical Center Parkhaus, gibt schon mal einen Vorgeschmack auf ein Projekt von

Wolfgang Schmidts zum Kulturhauptstadt-Jahr 2010. Auf einer Strecke von 50 Kilometern werden im gesamten Ruhrgebiet 100 Ruhr-Figuren aus Edelstahl, mit einer Größe von je 2,50 Meter aufstellen. Das Besondere: Aus der Vogelperspektive betrachtet ergeben sie wieder die Umrisse der dargestellten Figuren.

Talentschmiede im 100Meister

(pk) Die Kulturzentrale HundertMeister startet am Sonntag, 7. Juni, 13 bis 15 Uhr, eine neue Reihe, die sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren richtet. Der neue „Teen Step Club“ ist eine Mischung aus Workshop und Party. Organisiert werden die Sonntagnachmittage, die zweimal im Monat stattfinden sollen, von der „Talentschmiede“, eine freie Schule, bei der Jugendliche das Einmaleins im Bereich Tanz, Schauspiel, Gesang und Modellen lernen können. Im HundertMeister bietet die „Talentschmiede“ Workshops an, die von Dozenten der entsprechenden Szene geleitet werden. Der Eintritt beträgt fünf Euro (wegen der Planung ist eine Anmeldung erwünscht). Nach dem Workshop wird eine Disco für die Jugendlichen angeboten, die bis ca. 21 Uhr dauert, wobei die Mädchen und Jungs unter 16 nur bis 20 Uhr bleiben dürfen.

Infos unter www.talentschmiede.tv oder im HundertMeister, Dellplatz 16 a, Tel. 0203 / 27916.

KOMPAKT

Pater Tobias läuft am Sonntag



Pater Tobias läuft für „Lebenswert“.

(RP) Der bekannte Hamborner Geistliche und Marathonläufer Pater Tobias wird nicht, wie gestern irrtümlich geschrieben, am kommenden Samstag die Laufschuhe für den guten Zweck schnüren, sondern am Sonntag, 7. Juni, am Rhein-Ruhr-Marathon teilnehmen. Der Lauf über die Distanz von rund 42 Kilometern startet um 9.20 Uhr auf der Kruppstraße. Der Prämonstratenser-Pater und Pastor der Gemeinde Herz-Jesu in Neumühl will mit seinem Lauf Geld für das Projekt „Lebenswert“ sammeln.

HundertMeister: Klassik trifft auf HipHop

VON PETER KLUCKEN

Es gibt Rap-Fans und Freunde der klassischen Musik. Die einen sind jung, die anderen meist älter. Zusammen kommen sie so gut wie nie. Oder doch? Jedenfalls organisieren angehende Veranstaltungskaufleute einer Berufsschule in Mülheim, von denen einige ihre praktische Ausbildung auch in der Kulturzentrale HundertMeister absolvieren, ein Konzert, das in dieser Form zumindest in dieser Region noch nicht stattfand: Es heißt „Classic Beat“ und im Untertitel „Hip-Hop meets Classic“. Es findet statt am Mittwoch, 10. Juni, 20 Uhr, in der Kulturzentrale HundertMeister am Dellplatz (das ist der Abend vor dem Fronleichnamstag). Die beiden anscheinend unvereinba-

ren Musik- und Stilrichtungen werden durch eine Person verkörpert: Miki, mit bürgerlichem Namen Mihajl Kekenj, wurde 1979 in Braunschweig geboren. Er wuchs zusammen mit zwei Geschwistern in einer, wie er selber sagt, „wohlbehüteten Musikerfamilie“ auf. Musikalisch wurde er seit seinem sechsten Lebensjahr ausgebildet. Später wurde er von Prof. Dr. Jens Ellermann an der Violine unterrichtet. Heute ist Miki Erster Konzertmeister bei den Bergischen Sinfonikern und studiert nebenbei bei Andreas Krecher in Düsseldorf.

Konzertmeister und Rapper

Neben seiner klassischen Musikausbildung lief ein anderes Musikleben parallel: Miki gründete bereits mit 16 Jahren die Hip-Hop-

R'n'R-Band „Racketeaz“. Die Band hatte Erfolg, wurde von Ole Sander, der so bekannte Formationen wie Jazzkantine und Capuccino betreute, produziert. Bis heute findet sich Miki in diesen beiden Welten zuhause. Wovon man sich am 10. Juni überzeugen kann. Die jungen Veranstaltungskaufleute haben folgendes Programm organisiert: Ab 19 Uhr ist Einlass. Die Gäste werden durch Hip-Hop-Beatz von Beat Spencer, einem Casting-Gewinner,

begrüßt. Ab 20 Uhr gehört die Bühne zunächst Mental Movement (einem anderen Casting-Gewinner), gefolgt von der Band Black Market, „Duisburgs heißestem Hip-Hop-Newcomer“. Nach einer kleinen Pause ist es dann soweit: Miki wird zusammen mit dem Opus-1-Ensemble als Hauptact die Bühne betreten. Unterstützt werden Miki und sein Orchester vom Hip-Hop-Musiker Curse sowie den Rappern Mc René, Chima und dem Gesang

von Larissa Sirah, allesamt in der „Szene“ bekannte Musiker. Den jungen Veranstaltern ist es gelungen, viele Sponsoren mit ins Boot zu holen. Der Erlös aus dem Ticketverkauf kann deshalb an die Stiftung „Jedem Kind ein Instrument“ überwiesen werden.

Eintritt: 13 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 16 Euro. Vorbestellung unter Tel. 0203 / 279 16. Infos unter www.hundertmeister.de oder www.classicbeatz.de



Miki ist Konzertmeister bei den Bergischen Sinfonikern und zugleich Gründer einer Hip-Hop-Band. Am 10. Juni gastiert er in der Kulturzentrale. FOTO: BÜRN HORNING

Piaf vor halbleerem Haus

VON INGO HODDICK

Schade, dass das Düsseldorfer Schauspielhaus zum Abschluss der Duisburger Gastspiel-Saison nicht den Klassiker „Iwanow“ von Tschchow spielen konnte. Ob das Stück „Piaf. Keine Tränen“ von der 1982 geborenen Juliane Kann vor halbleerem Haus ein guter Ersatz war, ist nicht leicht zu beantworten.

Es geht um Edith Piaf (1915-1963), die ja selbst kräftig an den Legenden um ihre Person mit gestrickt hat, zum Beispiel dass sie auf der Straße geboren sei - an dieser Stelle gibt es heute ebenso eine Gedenkplakette wie an dem Krankenhaus, in dem sie wahrscheinlich wirklich das Licht der Welt erblickte. Alle denkbaren Unglücks- und Krankheitsfälle ließen sie bei ihrem Tod mit 48 Jahren wie eine 80-jährige wirken. Bei ihrer Beerdigung waren 40 000 Menschen, ihr Grab auf dem Pariser Friedhof Père-Lachaise ist bis heute immer mit frischen Blumen bedeckt.

Das wurde hier mit einer gelungenen Mischung aus Biografie und

Überhöhung auf die Bühne gebracht, das verrät die „geborene“ Dramatikerin. Das hat mit Susanne Tremper geradezu eine Wiedergängerin der Sängerin, von der Gossengöre bis zum geerdeten Glamourstar, das „ewige Kind und Luder“ kommt ebenso kongenial herüber wie die kluge Künstlerin. Das hat noch vier weitere Mitspieler, deren Spielfreude sich auf bis zu zehn Rollen verteilt. Das hat eine ironische Leichtigkeit, die am besten in der Zeile von Nadine Geysersbach als Marlene Dietrich zusammengefasst wird: „Es ist nur ein Spiel.“ Dazu passt auch die traumhaft verspielte Ausstattung von Claudia Kalinski.

Unterm Strich blieb als „Botschaft“ freilich nur die Frage, ob man sein Leben kompromisslos leben sollte, um am Ende singen zu können: „Ich bereue nichts.“ Der Mythos wird nicht alleine schon dadurch zeitlos, dass zeitgeistige Floskeln in den Dialog eingestreut werden, etwa wenn die stark angeschlagene Piaf gegen Ende beteuert: „Ich bin voll glücklich!“

Unser Angebot:

Rosenstämmchen ~~19,98 €~~ **14,98 €**

Kletterrose ~~16,98 €~~ **11,98 €**

Frux Rosenerde, 20l ~~5,98 €~~ **3,98 €**

Gartencenter Rosendünger, 1kg ~~3,98 €~~ **2,79 €**

Die Königin der Blumen

Rosenausstellung vom 3. bis 9. Juni

Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl an Edelrosen, Strauchrosen, Beetrosen, Kletterrosen, Duftrosen, Ramblerrosen, Rosenstämmchen, Bodendeckerrosen, historischen Rosen und englischen Rosen bezaubern.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 18.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr

Römerstraße 19 / Ecke Düsseldorfer Straße · 47447 Moers-Schwafheim
Tel.: 02841/9323-0 · Fax: 9323-30 · www.gartencenter-schloesser.de